



22. Dezember 2020

## **Fünf neue Scania im Fuhrpark der Vonarx SA in Peseux**

**Seit anfangs Jahr konnte die Vonarx SA Peseux gleich fünf neue Scania Baufahrzeuge in Betrieb nehmen, Neben zwei Welaki stehen auch noch drei neue Hakengeräte im Grossraum Neuenburg im täglichen Einsatz.**

Die am Neuenburger See ansässige Vonarx SA in Peseux ist eines von insgesamt fünf Firmenstandbeine der Vonarx Gruppe. Diese bietet ihren Kunden ein breites Dienstleistungsangebot rund um Transporte, Erdarbeiten, Sortieren und Recycling, Material und Deponien, Hygiene und Dekontamination an. Somit deckt die Vonarx-Gruppe alles rund um den Bau ab, um es einfacher auszudrücken.

Die Vonarx SA deckt dabei mit dem Transport einen wesentlichen Anteil der Unternehmens-Dienstleistungen ab. Im eigenen Fuhrpark stehen 8x4 und 10x4 Kipper oder Sattelzugmaschinen mit Kippaufleger, Kranfahrzeuge mit leistungsfähigen Aufbaukrane von 16 bis 135 m/t für den Transport von schweren Gütern, Mulden von 2 bis 40 m<sup>3</sup> sowie verschiedenste Mulden für jeglichen Einsatz- oder Verwendungszweck zur Verfügung. Abgerundet wird das Transport-Dienstleistungsangebot durch modernste und leistungsfähige Saugbagger bis zu einer Saugleistung von 42'000 m<sup>3</sup>/h.

Zwei der insgesamt fünf neuen Fahrzeuge sind Scania P320 B 4x2Fahrzeuge mit UT-Welaki-Aufbau. Einer mit Teleskop- und der zweite mit Knickarm-Wechseladekipper-Aufbau. Die 320 PS lassen die beiden Welaki auch in der anspruchsvollen Region Richtung Jura genügend Spielraum, um die Transportaufträge zügig und in gewohnter Qualität erledigen zu können. Dabei kommt den Fahrern auch das kompakte, aber dennoch geräumige und 2'500 mm breite CP14L Fahrerhaus zugute. Dank seiner tiefen Anordnung ist auch ein häufiges Ein- und Aussteigen bequem möglich.

Zwei der insgesamt fünf Neufahrzeuge sind Scania R500 B 8x4\*4 mit Tripple-Achse hinten. Diese Radformel eignet sich insbesondere dort, wo schwere und lange Aufbauten geladen werden müssen. Mit dieser Achskonfiguration ist man immer auf der sicheren Seite, wenn es um die Einhaltung der gesetzlichen Achslasten geht. So werden mit diesen beiden Fahrzeugen insbesondere lange und hohe Mulden geladen, welche eher sperrige und nicht allzu schwere Güter aufnehmen.

Das letzte der insgesamt fünf neuen Scania ist ein "normaler" R500 B 8x4 mit zwei gelenkten Vorderachsen. Mit diesem Fahrzeug, welches kürzer gebaut werden konnte als die 8x4\*4, wird je nach Bedarf und zur Verfügung stehenden Aufbauten Baustellen in der Region Neuenburg bedient. Alle drei Vierachser erhielten ein CR17L Fahrerhaus und einen 500 PS starken Reihen-Sechs-Zylinder-Motor verbaut.

### Bildlegenden:



Zwei Scania P320 B 4x2 mit UT-Aufbauten verstärken neu den Fuhrpark der Vonarx SA in Peseux.





Für lange und hohe Aufbauten und gelegentlichen Anhängerbetrieb für sperriges Material stehen neu zwei R500 B 8x4\*4 XT im Einsatz. Abgerundet wurde die letzte Fahrzeugbestellung mit einem "normalen" R500 B 8x4 XT, der wie die beiden anderen 8x4\*4 ein Hakengerät aufgebaut bekam.

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation  
Tel.: 044 800 13 64  
E-Mail: [tobias.schonenberger@scania.ch](mailto:tobias.schonenberger@scania.ch)

Graziana Rickli, Marketing & Kommunikation  
Tel.: 044 800 13 73  
E-Mail: [graziana.rickli@scania.ch](mailto:graziana.rickli@scania.ch)

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91'700 Lkw, 7'800 Busse sowie 10'200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 15 Milliarden CHF), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.